

# Flensburger Fahrplaninformationssystem



In Flensburg werden neue bedienerfreundliche Informationsterminals an Verkehrsknotenpunkten aufgestellt, die neben Fahrplanauskünften der örtlichen und regionalen Buslinien und der Bahn auch eine Menge Informationen des regionalen Bereiches Flensburg und Umgebung bieten.

Über entsprechende Links sind auch die Internetseiten der Stadt Flensburg und anderer örtlicher Einrichtungen vom Terminal aus erreichbar und die Nutzer haben die Möglichkeit, Fahrplanauskünfte oder Veranstaltungstipps direkt auszudrucken. Insgesamt werden in der ersten Stufe Informationsterminals an den

Bushaltestellen ZOB, Twedter Plack, Südermarkt, Dr. Todsens Straße, Willy-Brandt-Platz, Husumer Straße in Weiche, am St.-Jürgen-Platz und in der Marienallee beim Ochsenmarkt installiert. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf 242.000 Euro, die zu über 75% als Zuschuss vom Land kommen.

Wegen des großen Interesses aus der Wirtschaft haben sich auch Förde Park und Citti-Park entschlossen, Geräte aufzustellen. Alle Flensburger Unternehmen und Vereine erhalten kostenlos die Möglichkeit, sich mit Namen und



Adresse im System eintragen zu lassen. Die Flensburger Firma Dantronik wird das System im Auftrag der Stadt betreiben und laufend aktuell halten. "Das neue Flensburger Fahrplaninformationssystem wird ein besonders großes Informationsangebot für alle Bürger enthalten und weit mehr bieten, als die üblichen Fahrplaninformationssysteme", erklärte Mathias Hartmann, (Geschäftsführer von Dantronik) "Zum Schutz vor Vandalismus müssen wir die Geräte natürlich auch wie am ZOB mit Videoüberwachung schützen", sagt Hartmann. Aus Erfahrung in anderen Städten weiß er, dass sich das bewährt hat und fast keine Vandalismusschäden auftreten. "Nachdem die ersten Täter erkannt wurden, hat sich das ganz schnell herumgesprochen und der Spuk war vorbei".

